



Die Kooperation mit Dyneon trägt Früchte, die Schüler freuen sich über die neue Technik. – Foto: Dyneon

So macht Schule Spaß

Dyneon unterstützt Karlmann-Gymnasium in Lehre und Forschung

Altötting. Schule kann Spaß machen - sogar Fächer wie Mathematik oder Biologie. Diese Erfahrung machen die Schüler des König-Karlmann-Gymnasiums, das seit knapp vier Jahren mit dem Industrieunternehmen Dyneon GmbH in Burgkirchen kooperiert. Wie auch schon in den vergangenen Jahren haben beide Partner eine Rückschau auf die gemeinsamen Aktivitäten gehalten und die diesjährigen Investitionen in modernes Lehr- und Anschauungsmaterial begutachtet. Dyneon Geschäftsführer Thomas Fiebig übergab in diesem Rahmen an die Schulleitung ein Mikroskop mit digitaler Kamera für den Biologieunterricht und weitere Unterrichtsmaterialien für den Fachbereich Mathematik.

Mit dieser neuen Hightech-Einrichtung und dem ebenfalls von Dyneon gesponserten Computer lassen sich die Bilder betrachten, digital abspeichern und bearbei-

ten. Das Kamerasystem wird vielfältig eingesetzt, etwa bei Leistungskurs-Facharbeiten oder den neu eingeführten Projektseminaren. „Man steckt es einfach an das Notebook und projiziert das Mikropräparat an die Leinwand. Dies ist sehr beeindruckend, wenn beispielsweise ein Einzeller wie Amöbe oder Pantoffeltierchen überlebensgroß an der Leinwand zu bewundern ist - und sich eventuell sogar noch bewegt!“ so Biologielehrer Hans Lechner.

Seit Anfang 2007 kooperiert das Gymnasium in Altötting mit Dyneon, einem Unternehmen von 3M, im Rahmen der seit zehn Jahren bestehenden Bildungsinitiative „Unternehmen Schule“. Ziel dieser Partnerschaft ist es, die Schülerinnen und Schüler für die oft so unbeliebten mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer zu begeistern und zu zeigen, dass diese spannend sein können. Neben

praxisnahen, schülergerechten Vorträgen, Workshops oder individuellen Projektförderungen von Seiten der Dyneon Mitarbeiter erhält die Schule zusätzlich ein jährliches Budget.

„In Zeiten leerer öffentlicher Kassen kann sich eine Schule glücklich schätzen, wenn im Rahmen der Partnerschaft mit der Firma Dyneon auch über den öffentlichen Etat der Schule hinaus Gelder für didaktisch und pädagogisch wertvolle Projekte zur Verfügung gestellt werden“, so Rudolf Schramm, stellvertretender Schulleiter und Fachbetreuer Mathematik. Geschäftsführer Thomas Fiebig betonte in seinen Schlussworten: „Wir können auf vier Jahre erfolgreiche, facettenreiche Kooperation zurückblicken. Auch in dem wirtschaftlich schwierigen Jahr 2009 haben wir die Förderung bewusst beibehalten, um eine Kontinuität und Planbarkeit für die Schule zu gewährleisten.“ – red